

ZUM «DICTAMINIS EPITHALAMIUM» DES JUAN GIL DE ZAMORA

von Bengt Löfstedt

En el presente artículo el autor examina la edición de Charles Faulhaber del *Dictaminis Epithalamium* de Juan Gil de Zamora (una *ars dictaminis* del siglo XIII). La edición deja mucho que desear. Especialmente es una pena que el editor imprima a veces un texto sin sentido. El autor de este artículo ha intentado mejorar el texto de Faulhaber, y asimismo, ha añadido fuentes, no encontradas por el editor, y algunas notas sobre la lengua.

In this paper the author examines Charles Faulhaber's edition of Juan Gil's *Dictaminis Epithalamium* (an *ars dictaminis* from the 13th century). The edition leaves much to be desired, and it is particularly regrettable that the editor often prints a nonsensical text. The author has also added sources, not found by the editor, and some notes on the language.

EINLEITENDES

Juan Gil de Zamora ist besonders wegen seiner historischen Arbeit 'De preconiis Hispaniae' bekannt, die P. Manuel de Castro i.J. 1955 herausgab, aber auch andere Werke von der Hand dieses Franziskaners (13. Jh.) sind auf uns gekommen, s. Manuel de Castros eben genannte Edition S. XXXV ff. und M.C. Díaz y Díaz, *Index scriptorum Latinorum medii aevi Hispanorum* (Madrid 1959)

Nrr. 1421 ff. Seine *ars dictaminis* mit dem Namen 'Dictaminis Epithalamium' hat Charles Faulhaber unter Benutzung des *codex unicus* —Salamanca, Biblioteca Universitaria 2128 (deutsch; erste Hälfte des 15. Jhs.)¹— in Pisa 1978 herausgegeben.

Faulhabers Edition ist von der Kritik sehr wohlwollend aufgenommen worden: alle von mir eigesehenen Besprechungen² waren positiv, und die Rezensenten hatten kaum etwas für den Text oder die Apparate zu ergänzen oder zu korrigieren; nur Manuel de Castro im *Archivo Ibero-Americano* 39, 222 hat an Hand einer Photokopie der Handschrift ein paar Lesarten verbessert.

Ich habe die Handschrift aufs Neue kollationiert, und zwar mit Hilfe eines Mikrofils und auch direkt bei einem Besuch in Salamanca. Auch habe ich Faulhabers Edition etwas gründlicher durchgearbeitet. Das Ergebnis ist, dass sie viel zu wünschen übrig lässt, sowohl was den Text wie die Apparate betrifft.

ZUM TEXTE

Allgemeines

Die Kollation der Handschrift ist im grossen und ganzen sorgfältig, und es gibt wenige reine Lesefehler. Einige dieser Fehler hätte Faulhaber leicht vermeiden können, wenn er des Lateinischen kundiger gewesen wäre und dem Inhalt mehr Aufmerksamkeit geschenkt hätte. Nun ist er oft dem *codex unicus* durch dick und dünn sklavisch gefolgt und hat das gedruckt, was zu lesen war oder was er zu lesen glaubte, ohne Rücksicht darauf zu nehmen, ob es sinnvoll oder sinnlos ist. Dann und wann versucht er freilich den überlieferten Text zu verbessern, aber —eben wegen mangelnder Lateinkenntnisse— trifft er mehrmals daneben, s. unten.

Der Editor scheint die Frage nicht durchdacht zu haben, wann sein Text zu normalisieren ist, wann nicht, denn seine Ausgabe ist in dieser Hinsicht sehr inkonsequent. Einige Beispiele!

¹ Ich danke meinem Kollegen R. Rouse für Rat bei der Datierung und Lokalisierung. Faulhaber hat S. 26 dieselbe Datierung, aber er sagt über die Lokalisierung nichts. -Faulhaber fügt die Foliennummern der Handschrift am Rande seiner Ausgabe hinzu. Das ist praktisch. Aber er hat nicht vermerkt, dass der Schreiber, der die Nummerierung in die Handschrift eintrug, ein paar Folia übersprungen hat: das von F. mit 51 nummerierte Blatt hat in der Hs. keine Nummer; das von F. mit 52 nummerierte Blatt ist in der Hs. fol. 51; das von F. mit 53 nummerierte Folium hat in der Hs. wieder keine Nummer, und das von F. mit 54 nummerierte trägt in der Hs. Nr. 52; F.s. Nr. 55 ist in der Hs. Nr. 53; F.s. Nr. 56 hat in der Hs. keine Nummer, und F.s. Nr. 57 entspricht Nr. 54 der Hs.

² *Anuario de historia del derecho español* 48 (1978) 701 fff.; *Archivo Ibero-Americano* 39 (1979) 153 f. und 217 ff.; *Archivum Franciscanum historicum* 75 (1982) 491 f.; *Emerita* 48 (1980) 139; *Revista española de teología* 39-40 (1979-1980) 311 ff.; *Scriptorium* 37 (1983) 37*; *Speculum* 55 (1980) 188.

In einem Abschnitt des einleitenden Kapitels über die Sprache (worüber des Näheren unten S. 155 ff.) S. 22 erwähnt Faulhaber, dass in der Handschrift oft Doppelkonsonanten für einen einfachen Konsonanten und umgekehrt vorkommen. In der Edition behält er diese unklassischen Schreibungen in der Regel bei, und zwar zu Recht: es ist wahrscheinlich, dass sie auf Juan Gil zurückgehen. Aber obgleich (wie Faulhaber selbst a.O. hervorhebt) mehrmals *ss-* statt *s-*, *ff-* statt *f-* und *rr-* statt *r-* am Anfang von Wörtern überliefert sind, druckt er immer *s-*, *f-* und *f-* (z.B. S. 57 Nr. 3 *fidem*, obgleich der Kodex *ffidem* bietet; S. 77 Nr. 15 *sumptuaris*, aber cod. *ss-*; S. 34 Nr. 12 *rude*, aber cod. *rrude*; usw). Es wird kein Grund für diese Inkonsequenz gegeben. Glaubt er, dass Juan Gil zwischen Vokalen in einem Wort *r* und *rr* usw. erwechseln konnte, aber nicht am Anfang des Wortes?

Um zu beleuchten, wie wichtig es ist, zwischen Kopistenfehlern einerseits und unklassischen Schreibungen des Autors andererseits, die durch seine hispanisierte Aussprache oder schlechte Kenntnisse des klassischen Lateins erklärt werden können, zu unterscheiden, seien einige Fälle mit mangelndem Nasal besprochen. S. 51 Nr. IV. 2 schreibt F. mit der Hs. *contepnis* (für *contemnis*); ebensou S. 54 Nr. XIII. 1; ähnlich S. 133 Nr. XI. 3 *dapno* (für *damno*; ebenso S. 174 Nr. 19); S. 134 Nr. 18 *erupna* (für *erumna*); S. 161 Nr. 10 *colupna* (für *columna*); usw. M.E. handelt es sich in derartigen Fällen nur um eine zufällige Auslassung des Nasalstrichs in der Handschrift und ist durchgehends *contepnis*, *dampno* usw. zu drucken. Prinzipiell verschieden ist z.B. S. 59 Nr. 12 *mostrant* (für *monstrant*): *n* ist im Vulgärlatein früh vor *s* ausgefallen, und es ist im Spanischen spurlos verschwunden (nspan. *mostrar*); es ist also wahrscheinlich, dass Juan Gil *mostrant* aussprach und schrieb. Faulhaber behält richtig *mostrant*, aber druckt zu Unrecht z.B. S. 63 Nr. 3 *adolescencia* für überliefertes *adolescecia*.

S. 72 Nr. 4 druckt F. *fa(c)tuum* (was bedeutet, dass er *c* streicht, also für das gewöhnliche *fa[c]tuum* und Nr. 8 *de(s)cipiant*; Nr. 10 druckt er *mi[s]ceas* (was bedeutet, dass die Hs. *miceas* bietet, aber F. *misceas* lesen will, also für das übliche *mi<s>ceas*)⁴. Es ist nicht einzusehen, warum F. die üblichen Zeichen verändert und dadurch die Leser irreführt. Noch schwieriger ist es zu verstehen, nach welchen Prinzipien F. die von der Hs. gebotene Orthographie ändert. Während er also an der erstgenannten Stelle überliefertes *factuum* in *fatuum* ändern will, schreibt er S. 95 Nr. 2 *lectati* für erwartetes *letati*, und S. 76 Nr. 11 *redatos* für erwartetes *redactos*, S. 102 Nr. 29 *negleto* und S. 125 Nr. 33 *factura*. Es ist klar, dass Juan Gil *ct* und *(t)t* nicht unterscheiden konnte; entweder sollte man keine derartigen unklassischen Schreibungen der Hs. korrigieren oder alle. Dasselbe fgilt (*mutatis mutandis*) für die Verwechslung von *sc* und *c* vor hellen

³ Leider hat F. keine Zeilenzählung, sondern den Text in nummerierte Kapitel, Abschnitte, Unterabschnitte usw. eingeteilt. Da es m.E. viel zu kompliziert ist, Verweise wie VI. XI. IV. 2 zu verwenden, verweise ich nur auf Seite und Nummer des Abschnitts.

⁴ Ich verwende im folgenden die üblichen Zeichen.

Vokalen; während F. die unklassischen Schreibungen an den angeführten Stellen korrigierte, behält *er sie* z.B. S. 63 Nr. 3: *adolocenscia* für *-cia*; S. 91 Nr. 28 *proficici* (für *-cisci*); S. 99 Nr. 4 *capescende*⁵.

Hekanntlich werden die Präfixe *per-*, *prae-* und *pro-* im spanischen Latein oft verwechselt (s. z.B. Verf., *Acta Classica* 27, 1984, 144 und *Corp. Christ. cont. med.* 59 S. XIX f.). F. korrigiert mehrmals; z.B. schreibt er S. 46 Nr. 14 *propensa* für *perpensa*, S. 92 Nr. 30 *prospere* statt *perspere*, S. 104 Nr. 53 *perfectum* für *profectum*; S. 146 Nr. 11 *perditum* für *predicum*, S. 164 Nr. 5 *persistentes* für *presistentes*. Aber inkonsequenterweise lässt er mehrfach die unklassische Präfixform stehen. z.B. S. 174 Nr. 19 *perparatus* für *preparatus*, S. 178 Nr. 5 *precipiendo* für *percipiendo*, S. 116 Nr. 5 *perfectum* für *profectum*.

Zu einzelnen stellen⁶

S. 34 Nr. 8 hat die Hs. *facultates*, was die zweite Hand in *-is* korrigiert.

S. 42 Nr. 5 hat die Hs. *commisso* (nicht *comisso*). Auch an den folgenden Stellen druckt F. *-m-* statt des überlieferten *-mm-*: S. 48 Nr. 11 *commisso*; Nr. 14 *commendacione*; S. 70 Nr. 7 *commisit*; S. 99 Nr. 7 *commodo*; usw. -Nr. 6 druckt F.: *...in omnibus simplex, rigidus mente, pius in aliis, discretus in omnibus*; zu schreiben ist mit der Hs.: *moribus simplex*.

S. 43 Nr. I. 9 korrigiert F. zu Unrecht überliefertes *unanimis* (Nom. Sing. Mask.) in *unanimus*. Die Form *unanimis* ist im späten Latein häufig, s. z.B. A. Blaise, *Dictionnaire latin-français des auteurs chrétiens* s.v.- Nr. 10 schlage ich für das gedruckte sinnlose *gemis prudencie inmantissimus* vor: *...inmanissimus*.

S. 44 Nr. 9 druckt F.: *Et de iusticia subiungit [aliter] in tercio Aristoteles et dicit quod...* Ein Leser muss sich fragen, wie das sinnlose *aliter* in den Text der Handschrift kommen konnte. Es steht auch nicht da, sondern (wie im Apparat angegeben wird) am Rande: *aliter in tercio*, und zwar für das im Texte gebotene *intencio*. Die Randnotiz stellt also eine durch *aliter* 'anders' eingeführte Lesartenvariante oder Verbesserung dar, und das Wort *aliter* sollte im Texte überhaupt nicht gedruckt werden.

S. 46 Nr. 15 möchte ich das überlieferte *equales tibie* beibehalten (F. schlägt *equestres* für *equales* vor).

S. 49 Nr. 8 hat die Hs. *nobilis* (was F. nicht notiert; zu drucken ist aber mit F. *nobile*).

⁵ Weitere Belege für mangelnde Konsequenz: S. 124 Nr. 3 will F. *letor* (d.h. *laetor*) für *lector* und S. 139 Nr. 6 *leta* (d.h. *laeta*) für *lecta* lesen, aber S. 108 Nr. 17 behält er *lectabundo* (d.h. *laetabundo*) und S. 109 Nr. 30 *lectabitur* (d.h. *laetabitur*) bei.

⁶ Falls die Lesart der Hs. von Faulhaber unrichtig angegeben wird, wird das unten jeweils notiert. Steht keine derartige Notiz, habe ich eine Emendation gemacht.

S. 50 Nr. 9 ist das von F. zwischen Kreuzen gedruckte *suplex* beizubehalten: *occulus simplex, animus suplex, lingua placabilis...*

S. 51 Nr. V. 3 ist *de hac ista materia* überliefert. F. klammert *ista* aus, aber diese pleonatische pronominale Verbindung kommt im späten Latein vor, s. *ThLL* 6:3,2743,11 ff., F. Abel, *L'adjectif démonstratif dans la langue de la Bible latine* (1971) 79 f.

S. 52 Nr. VII. 2 hat die Hs. *veregundia* (nicht *verecundia*). —Nr. VIII. 1 hat die Hs. *animo* (nicht *amina*) *decidis*— Nr. 2 druckt F. mit Korruptelzeichen: *Verumtamen* (die Hs. scheint *vincrem* zu haben) *quod suum est, pissime tu impendes*. Statt des sinnlosen *verumtamen* schlage ich *unicuique* vor. —Nr. IX. 2 bietet die Hs. *postravit* (nicht *prostravit*); diese Form mit dissimulatorischem Schwund des ersten r kann beibehalten werden.

S. 54 Nr. XIII. 2 schreibe ich mit der Hs.: *actus tuus* (nicht *vivis*) *omnis disciplinatus*.

S. 56 Nr. 6 bietet die Hs.: *insciis omnis boni, consciis omnis mali*. Warum F. *insciis* in *inconsciis* verändert, ist unerfindlich.

S. 57 Nr. 18 druckt F.: *cum...vident...possuntque eum... a peccato avelle et erigere in virtutem*; zu schreiben ist natürlich *avellere* statt *avelle*⁷.

S. 59 Nr. 10 hat die Hs. *Deum*, nicht *Dominum*. —Nr. 9 kann überliefertes *misterio* statt des zu erwartenden *ministerium* beibehalten werden; vgl. über die häufige Verwechslung von *mysterium* und *ministerium* *ThLL* 8,1758,12 ff. Dasselbe gilt für S. 61 Nr. 11.

S. 65 Nr. 11 hat die Hs. *inveniens*, nicht *invenies*.

S. 68 Nr. 11 schreibt F.: *Dormies et ut cum patribus tuis*; ich schlage tu statt ut vor.

S. 69 Nr. 15 *mirabiliter elissa est sapiencia huius mundi*; so die Hs., aber F. emendiert *elissa* zu *elussa*. Ohne Grund: *elidere* kommt in einem ähnlichen Zusammenhang in patristischen Texten öfters vor, s. Blaise a.O. s.v. —Unnötig ist es auch, mit F. Nr. 17 überliefertes *volumptatem* in *voluptatem* zu ändern: die Wörter *voluntas* und *voluptas* werden in späten Texten oft verwechselt, und man kann Juan Gil diese Verwechslung wohl zutrauen.

S. 73 Nr. 17 hat die Hs. *descendimus* (nicht *descindimus*).

S. 75 Nr. 41 bietet die Hs.: *Hic est ager...Planta et semina ibi semen virtutum <,> et inde fructus vitae [,]*⁸ *et odor sancte opinionis erumpat*; F. klammert merkwürdigerweise die Worte *et inde* aus.

⁷ S. 58 Nr. 25 verbessert aber F. zu Recht überliefertes *aflige* in *afligere*.

⁸ Ich ändere F.s. Interpunktion.

S. 77 Nr. 21 schreibe ich: *Quidam* (statt *Quidem*) *toti sunt in guture*.

S. 79 Nr. 13 schreibe ich: *In vita et operibus tuis fere tota facies inferni depingitur* (statt *depingit*).

S. 80 Nr. 22 hat die Hs. *ho* (nicht *hoc*).

S. 81 Nr. 7 schreibe ich: *Pro minimo tamen michi est, ut a te iudicer aut ab humano iudice* (statt *die*). *Qui autem iudicat me<, > Dominus est*. -Nr. 11 *Lingua substantia modicum membrum est, set plenum veneno mortifero*; F. streicht unnötigerweise *substantia*: es kann als ein Ablativus limitationis aufgefasst werden.

S. 82 Nr. 19 schreibe ich (nach Prov. 17.14) *qui dimittit aquam, caput est* (statt des von F. gedruckten *es*; die Hs. hat *et*, was F. nicht angibt) *iurgiorum*. -Nr. 29 *Tutum tamen michi non arbitror cum homine cerebroso funem* (statt *finem*) *trahere*; der Ausdruck *funem contentiosum trahere* kommt in patristischen Texten mehrfach vor, s. *ThLL* 4, 677,6 ff.

S. 87 Nr. 8 hat die Hs. *eripedem* (nicht *eripidem*) und Nr. 15 *depremnt* (nicht *deprimunt*).

S. 97 Nr. 12 schlage ich vor: *Ab amando vellem desinere, quia postea meus animus* (statt *amicus*) *viveret in quiete*.

S. 98 Nr. 14 *Amatum teneo* (statt *tendo*) *non sponssum corruptibilem, set celestem*.

S. 101 Nr. 24 hat die Hs. *perpectua* (nicht *ppectua*). -Nr. 25 hat die Hs. eine Abkürzung, die F. zu Unrecht in *patronem* statt in *patronum* auflöst, vgl. z.B. *patrono* S. 103 Nr. 40.

S. 102 Nr. 32 ist *vestre* (statt *vestri*) *paternitati* zu drucken.

S. 104 Nr. 57 *Venosa lingua* (oder *Veneno linge*; statt *Veneno lingua*) *nichil crudelius esse potest*.

S. 105 Nr. 62 ist *omnimodam* (statt *omnimodum*; die Hs. hat: *oimod*)... *iacturam* zu schreiben. -Nr. 65 *precipuum fore censsemus illustres uxores suas maritali affectione tractare neque* (statt *vero*; fasche Auflösung einer Abkürzung?) *eisdem aliquid irrogare, per quod ipsarum fama merito valeat denigrari*.

S. 107 Nr. 13 *ad doctrinam scolarium magister accenditur, cum...*; F. hat *scolarium* zu Unrecht ausgeklammert; der Satz bedeutet: 'Der Lehrer wird zum Unterricht der Schüler angeregt, wenn...'.

S. 108 Nr. 16 bietet die Hs.: *Ex argeñteo eloquio candor admonicionum processit inerrabilis, et multa eloquencie dulcedo profulsit*; statt *profulsit* schreibt F. *profluxit*; ich vermute, dass *profulsit* für *prefulsit* steht: zur Vermischung der Präfixe *prae-*, *per-* und *pro-* s. oben S. 145.- Nr. 22 hat die Hs. *pronosticare*, was die 2. Hand in *-i* ändert. -Nr. 25 hat die Hs. *peteres*.

S. 109 Nr. 32 korrigiert F. überliefertes *afectibus hominis utriusque in ...utrimque*, aber S. 145 Nr. 1 behält er *salutem hominis utriusque* bei. Die Überlieferung ist sicher an beiden Stellen zu halten. Wahrscheinlich bezieht sich der Ausdruck *homo uterque* auf die körperliche und geistliche Natur des Menschen⁹.

S. 110 Nr. 44 hat die Hs. *pressidiis* (nicht *presidiis*).

S. 111 Nr. 2 ist *circa formacionem* (statt *formacionum*) libellorum zu schreiben.

S. 112 Nr. 10 hat die Hs. *debuerunt*.

S. 116 Nr. 9 Die Hs. hat *habuerim*. -Nr. 10 schreibe ich: *vestre me desiderabili amicie* (statt *amicicia*) ...*comendo, vestre* (für *vestri*) *me paternitati audeo comendare*; vgl. S. 117 Nr. 20 *Desiderabili amicie vestre gracias refferimus copiosas*.

S. 119 Nr. 36 schreibe ich: ...*vel ut* (statt *velut*) *vestram decet probitatem, prout iusticia* (statt *-am*) *suadebit*.

S. 121 Nr. I.2 *Nosti...quoniam fui vexatus grabitus et multis infirmitatibus usquequaque* (statt *usque quam*).

S. 124 Nr. 13 *si propter negligenciam dimissi tibi scribere, que negligencia magis inpotencia* (statt *in potencia*) *est dicenda, inculpabilem me habeto. Quid enim reprehensione* (so die Hs.; F. "korrigiert" unbegreiflicherweise in *-em*) *dignum curialitati unquam inferre debeo?* -Nr. 2 *ex taurum serie literarum et operis exhibicione* (statt *-em*) *tuam veram et stabilem fore amiciciam comprobavi*.

S. 126 Nr. 7 *servando veterem in Christo amiciciam...qua* (statt *que*) *sola <bene possumus, supplervi> facere, bene vivere, bene finire et...*

S. 127 Nr. 7 *manum porrigit, ne cadant; sequitur, ne pereant; vocat, ut veniant; promittit, ut ascendant* (so schlage ich zögernd für das von F. gedruckte sinnlose *alcedant* vor).

S. 129 Nr. 4 *Hec omnia sicut*¹⁰ *ex habundancia cordis emanasse non ambigo, sic* (statt *sicut*) *non debeo per vicium ingratitudeinis anullare*. Ebenso S. 131 Nr. 3 *velut Iacob unici filii absencia afflictus...*, *sic* (statt *sicut*) *...visceraliter ingemisco*; Nr. X. 4 *sicut ab essurienti pabulum...*, *sic* (statt *sicut*) *a me tua...facies affectatur*.

S. 130 Nr. 12 *Hic amor nutriendus est interim et pascendus eterne sapiencie alimentis [,] magnis<, > gracie blandimentis dulcioribus confovendus* (statt *-dis*). -Nr. 13 *De amore cepi scribere et dixi aliqua de amore et nunc* (statt *vos*) *desinam*

⁹ Vgl. S. 110 Nr. 47 *fragilitatem exterioris hominis*; S. 111 Nr. 50 *si esset condicio tua spiritualis...*, S. 131 Nr. X. 3 *salutem...non tantum corporalem, set etiam spiritualem*.

¹⁰ F. bemerkt nicht, dass dies Wort im Texte ausgelassen und von der 2. Hand am Rande hinzugefügt wurde.

in amore. -Nr. 3 *non habet amicitia speculum, quo pulcrius et purius* (statt *purus*) *consideret statuum suum*. -Nr. 4 *benivolencia...nulla vi excluditur, nullo oblivionis* (statt *aluvionis* F., *aluionis* Hs.) *tempore aboletur*.

S. 131 Nr. 4 *cum te elongatum longinco spacio scio esse, visceraliter ingemisco, quia te ad presens, licet mente amicabiliter valeam, corporaliter nequeo contemplari* (statt *...licet mente, amicabiliter viam corporaliter nequo contemplari*, was sinnlos ist).

S. 135 Nr. 9 kann das von F. gestrichene *et* bei veränderter Interpunktion beibehalten werden: *sit, quesso, dollendi modus, et, ne dolor vos rapiat ultra modum, temperancior* (statt *Temperancior*) *debet esse dolendi occassio*.

S. 136 Nr. 14 hat die 2. Hand *iudex in iudes* geändert. -Nr. 2 *principium bonum, fine* (statt *sive*) *perfrui meliori, vitam bonam et exitum meliorem*; vgl. S. 179 Nr. 1 *bonum principium sanctumque propositum fine concludere sanciori*.

S. 137 Nr. 7 *Fortuna quociens claudicat <,> quanta* (mit der Hs., statt *quanto*) *sit amici constancia magnifestat. Amicus est custos amici* (statt *animi*) *<,> qui spiritu et corpore congaudet* (statt *gaudet*) *ei*.

S. 138 Nr. IV. 3 *Quis enim vel amicus Sponsi vel membrum* (statt *membrorum*) *corporis Christiani, quis ecclesie catholice filius... non egre doleat...?*. -Nr. V. 2 *inter desiderabilia presentis temporis, que* (statt *quem*) *scribentis animum* (statt *animi*) *circumpulsant* (etwa 'herumbrausen').

S. 139 Nr. 4 *Et quoniam huius rey causa forsitam, ymo absque dubio, requiretur, inpresenciarum huius rey racio subiungatur* (statt *...in presenciarum [huius rey] <...> racio subiungatur*; *causa* und *racio* sind also m. E. Synonyme). -Nr. 6 *in consuetudinibus ordinis suefactus* (d.h. *consuefactus*; statt *sue factus*) *vel instructus*.

S. 140 Nr. 15 fragt man sich, warum F. *monasterium Zemorensem* statt des überlieferten *...Zemorense* schreiben will.

S. 141 Nr. 12 *Iniungit enim michi obediencias* (d.h. 'Gehorsamspflichten'; die Hs. hat *obedias*, und F. druckt *obedians*) *indiscretas, quas sine periculo non valleo supportare*.

S. 142 Nr. 5 *...cum unum membrum non possit facere, quin* (die Hs. hat *q'm*, F. druckt zwischen Kreuzen *quinam*) *condoleat* (für *-ant*) *suis membris*.

S. 144 Nr. 2 *Inspectis, pater, vestris literis, inveni id* (statt *ad*) *quod infixum semper fuit radicaliter cordi meo, videlicet quod...* -Nr. 9 *Ubi ecciam si michi in aliquo providerent, malum adhuc esset* (statt *ad hunc esse*) *intollerabile<,> verumtamen gemens tacerem. Nunc autem...*

S. 147 Nr. 3 ff. *Sperabam in Eo<,> qui fecit concordiam in sublimibus suis, ut, sedata contencione que irruit super principes promissionis, promissum*

auxilium contra inimicos fidey exhiberent ei (statt *Ei*)<,> *qui se voto* (statt *voce*) *illius peregrinationis astrinxerunt* (statt *astrinxit aut*). *Nunc* (statt *nunc*) *autem verbum crucis*<,> *quod nuper mentis fidelium inaudito fervore caritatis ascenderat* (d.h. *accenderat*) <,> *succubuit* (für *sic debuit*), *ut spiritium soporum* (statt *saporum*) *et oblivionem mortis filiis hominum videretur Deus* (statt *videratur Deo*) *inmississe*. -Nr. 10 *Quod* (statt *Qui*) *archam veteris Testamenti permisisti* (so die Hs.; F. merkwürdigerweise *premisisti*), *Domine, ab allophillis capi, dura plaga, gravis animadversio et seve indignacionis indicium* (statt *iudicium*) *fuit*.

S. 148 Nr. 15 *potestates aerias* (statt *acrias*) *debellasti*.

S. 149 Nr. 2 *Exitu meliori consumandum* (statt *consumando*; die Hs. hat *consumand*) *pressumitur*<,> *quidquid bono principio incohatur*. -Nr. 4 f. *...ne mentis* (mit der Hs., statt *meritis*) *vestre serenitas contagione alicuius pullveris turbaretur. Felix et fructuossa erit traslacio huius mundi, qua* (statt *quam*) *mediante...ad eterne vite vrabium pertinetis*.

S. 150 Nr. 10. Die Hs. hat *i.*, d.h. *id est*. -Nr. 15 schreibe ich *...cuius opes nunquam deficiunt cuiusque divicie nunquam decrescunt* (statt *crescunt*).

S. 151 Nr. 1 f. schreibe ich: *Ei serviat, cuius amore nichil honestius...*, *ex quo parit nec perit* (statt *perit nec parit*) *virginitas*. -Nr. 3 *Ille*<,> *dives in omnes*<,> *qui invocant Eum libenter, sponse pauperi* (so die Hs., 2. Hand; -e 1. Hand) *copulatur...generosa nomina non actendit* (d.h. *attendit*); (statt,) *generacionem tamen Eius quis* (statt *aliquis*) *sufficeret enarrare?* (statt.). -Nr. 4 *Consideranti michi vestrum bonum principium[,] in omnibus que attenderitis, suborta est michi de proposito lecticia, de lapsu metus* (statt *in omnibus autenderitis sub orta; est michi de proposito lecticiam...*). —*perhennem* (statt *perhenne*) *querit ex virginitate progeniem*. -Nr. 9 *Virginitas...est...pax carnis, virtutum principatus* (statt *-tum*), *redempcio viciorum*.

S. 152 Nr. 14 *Hinc* (statt *Huic*) *est*<,> *quod...* 'Hieraus folgt, dass...'; ebenso S. 159 Nr. 3. Es ist um so auffallender, dass F. zweimal das sinnlose *Huic est quod...* druckt, als das richtige *Hinc est (quod)* mehrmals in der Edition auftritt (z.B. S. 107 Nr. 3; S. 122 Nr. 4; S. 126 Nr. 2).

S. 155 Nr. 1 *suo amico...Salamantice studium frequentanti* (statt *frequentati*; vgl. oben S. 145).

S. 157 Nr. 8 hat. die Hs. *totis cordis viribus, tota mente*, und F. fügt *totis* vor *viribus* hinzu. Aber *totis cordis* ist unmöglich; nach den Parallelstellen S. 155 Nr. 5 und S. 160 Nr. 10 ist *toto corde* zu drucken.

S. 158 Nr. 6 *Sanctus sanctorum* (statt *Sanctus sanciorum*). -Nr. 10 *usque in finem huius brevis et misere* (statt *miserie*) *vite*.

S. 159 Nr. 5 *Viator exoneratur ex sarcinis* (statt *a sarcinis*; die Hs. hat *exarcinis*).

S. 160 Nr. 2 *Rumores de dillecto nepote vestro a me voluistis audire, et ideo* (statt *quoniam*; die Hs. hat *qm*) *laude digna seriatim reffero.*

S. 162 Nr. 17 hat die Hs. *strennus in Domino Deo Sabaoth laboravit.*

S. 163 Nr. II. 2 hat die Hs. *transfere*, was die 2. Hand in *-i* korrigiert.

S. 164 Nr. 4 *pre nimio* (statt *prenimio*) und Nr. 6 *inmanibus* (statt *in manibus*).

S. 167 Nr. 14 *Iudes* (d.h. *Iudex*) *enim veniet, districtus occuret...Omnia prospectat, omnia intendit, omnia considerat* (so die Hs., mit *iudex* als Subjekt; F. druckt das mir unbegreifliche *prospectent...intendant...considerent*). -Nr. 18 hat die Hs. *illis* aus *illos* korrigiert. *-adexhibere* (so die Hs., und vielleicht kann das Superkompositum beibehalten werden; F. druckt *exhibere*).

S. 168 Nr. 3 *nec iudicio adquiescere voluit* (statt *noluit*) *nec verbum pacis admictere.*

S. 169 Nr. 3 *sicut condecet* (mit der Hs., statt *concedet*). -Nr. 4 *Quidam* (statt *Quidem*) *spiritus vobis inspiraverat.* -Nr. 6 *Eo quod vos totis* (statt *totum*) *mundi voluptatibus actenus inhesistis...*

S. 171 Nr. 7 *non* (statt *nin*; Druckfehler).

S. 172 Nr. 3 *petitiones tuas beginissime* (für *-as*) *acceptabit* (sc. *Deus*), *cum sibi iuste et salubriter expeti videbuntur* (statt *...iuste et expecti salubriter videbuntur*). -Nr. 10 *Per se nichil laudabile principium promeretur*<,> *nisi fine debito conssumetur. Nequaquam incipientibus tantum* (statt *tum*; die Hs. hat *tm*) *regna celestia promictuntur, ymo illis*<,> *qui...laudabiliorem exitum consequuntur.*

S. 173 Nr. 3 *Modo* (oder *Mox*, statt *Modum*) *facta est michi menssa eius in laqueum.* -Nr. 8 Die Hs. hat *requero* (nicht *requiro*).

S. 174 Nr. 23. Die Hs. hat *succesor* (nicht *successor*).

S. 175 Nr. 29 *incedentem* (mit der Hs., nicht *incidentem*).

S. 177 Nr. II. 3 *et nos* (statt *vos*) *ob id liberalitati vestre ad exsolvendas gracias perpenssius teneamur.*

S. 178 Nr. V. 2 *eum propter mearum precum instanciam fideliter adiuvetis, sic ut* (statt *sicut*) *intelligat preces meas apud vos aliquid valuisse.* -Nr. I. 3 *me cum N. quodam consobrino vestro* (statt *-e*) *legitimum matrimonium contraxisse.*

S. 179 Nr. 5 f. *Cur amiracione* (statt *A miracione*) *non modica sum permota, nam...* F. hat *Cur* ausgeklammert, aber es steht für *Quare*, s. *ThLL* 4,1451,61 ff.

S. 180 Nr. 10. Die Hs. hat *in arta necessitate.*

S. 181 Nr. 10 f. *manum opificem porrigatis, sic ut* (statt *sicut*) *per vestrarum elemossinarum subsidia possit in ante dicto loco provinciale capitulum celebrari et* (statt. *Et*) *nos dum vixerimus teneamur laudes pro vobis reffere.* -Nr. IV. 2 *Scripturarum testimonio multiplici comprobatur, quod nisi* (statt: *nisi quod*) *essent misericordie Domini multe nimis..., magna daretur peccatoribus occasio desperandi.*

S. 182 Nr. 9 *penam carceris in alliam sibi tollerabilem magis...comutetis* (statt *comictetis*). -Nr. 10 *secundum Augustinum* (statt *-us*).

S. 186 Nr. 3 *Cui non dellectabile [non] est, de prolixitate querendum non est.*

Zur Interpunktion

Schon oben wurde mehrfach F.s. Interpunktion korrigiert. Es folgen einige weitere Stellen, an denen ich anders interpungieren möchte.

S. 75 Nr. 2 *Si tibi increpatoria et solito duriora propono, facit hoc insolencia tua et* (statt *Et*) *iniquitas...*

S. 79 Nr. 11 f. *terram lingis nec ab terrenorum fece poteris erui, donec* (statt *Donec*) *qui terra es in terram revertaris.*

S. 83 Nr. 8 *Maledictus, inquit Salomon, susurro et bilinguis in populis<;> turbat enim pacificos.*

S. 110 Nr. 39 *Si voluntati possibilitas responderet<;> mentis affectum[,] possetis agnoscere per effectum<;>*

S. 112 Nr. 9 *Si autem coram cardinalibus<;> pectes* (d.h. *petes*) *[,] sic*¹¹: *Quare* (statt *sic quare*) *pectit predictis procurator predictam elleccionem actoritate appostolica confirmari. Sic* (statt, *sic*) *conciplies libellum<;> quando...*

S. 122 Nr. 5 f. *totusque homo meus interior variis cogitacionibus occupatur et agitur, si* (statt *. Si*) *quo modo possit vias difficiles explicare.*

S. 127 Nr. 6 *nam quanta sit[,] vix* (d.h. *vis*) *amicicie<;> amicorum separacio magnifestat.*

S. 128 Nr. 3 *Nec* (statt *nec*) *mirum. Ipsa enim dileccio speculum est lucidum<;> per quod...videmus.*

S. 130 Nr. 4 *benivolencia...ubicunque se vertit<;> de prosperitate et adversitate menti [,] ingerit gaudium et meroren.*

S. 138 Nr. 7 f. *Flagellum certe nostra exigit malicia meritorum. Nisi* (statt *nisi*) *sciremus...tribulaciones et pressuras ex disposicione divina ad utilitatem... evenire* (*propter* [statt *.Propter*] *quod et appostolus in tribulacionibus gloriatur* [F. fügt unnötigerweise ein *sciens* hinzu], *quod tribulacio pacienciam operatur, paciencia autem probacionem, probacio vero spem*), *formidaremus* (statt *spem . Formidaremus*)...

S. 148 Nr. 18 *Querela Ieremie est: Quare via inpiorum prosperatur?* (statt *quare...prosperatur.*).

¹¹ Vgl. S. 111 Nr. 5 *Si coram diaconibus, dices sic:...*

S. 152 Nr. 2 *Si quis...preliatur,...coronatur;* (statt ,) *nisi enim quis finaliter prelietur<, > eterne vite bravium non meretur.*

S. 157 Nr. 5 f. *istud concurrat* (lieber *occurrat*) *precipue oculis mentis nostre, quod* (statt . *Quod*)...

S. 166 Nr. 5 f. *Quos* (statt *quos*) *enim credebam amicos et quibus nunquam feci aliquando nisi bonum, illi* (statt . *Illi*) *contra me insurrexerunt.*

S. 172 Nr. 6 f. *Verum quia graviori morbo est medicina prestancior adhibenda, idcirco* (statt . *Idcirco*)...

S. 174 Nr. 13 *Dominus tuus nichil pro ratione, omnia vero pro libitu agit<, > et quasi in bestialem sensum degeneret, a* (statt . *A*) *se omne consilium...excuciens proprium sequitur appetitum.*

S. 177 Nr. II. 1 f. *Salutem et [,] si quid preciosius est[,] salute vel melius*¹². *Pro* (statt *pro*) *dillecto in Christo N.* (statt *N.*) *latore presencium circumspeccionem vestram duximus actente rogandam...*

S. 181 Nr. 2 *Quantum de vestre paternitatis ausencia...doleamus, quanto ecciam desiderio et affectu de vestra presencia gauderemus, vobis* (statt . *Vobis*) *explicare litteris comode non valentes...*

ZU DEN QUELLEN

Der Quellenapparat F.s. ist recht vollständig, aber es gibt Einiges hinzuzufügen:

S. 33 Nr. 4 *vires, quas inperitia denegat, caritas administrat:* Greg. M. *in evang.* 21.1 (PL 76 S. 1169 D - 1170 B).

S. 68 Nr. 8 *in eo quo quis deliquit puniatur:* vgl. M. Walther, *Lateinische Sprichwörter und Sentenzen des Mittelalters* Nr. 21244.

S. 76 Nr. 4 *dies tuos dimidiare:* vgl. Psalm. 54.24.

S. 79 Nr. 9 *si lumen tuum tenebre facte sunt, tunc tenebre quante erunt?:* vgl. Matth. 6.23.

S. 81 Nr. 7 *Quis te constituit iudicem super nos:* vgl. Luc. 12.14.

S. 124 Nr. 2 *arborem ex fructu cognosci:* vgl. Matth. 12.33.

S. 131 Nr. 1 *idem...velle et...idem nolle:* Sall. *Catil.* 20.4 (A. Otto, *Sprichwörter der Römer* 19).

S. 146 Nr. 12 *ignoro unde veniat aut quo vadat...spiritus:* vgl. Ioh. 3.8.

S. 147 Nr. 2 *quasi dividensis aque, sic rugitus meus:* Iob 3.24 (mit der Vulg. ist *inundantes* statt des sinnlosen *dividentis* zu schreiben). -Nr. 6 *carbones dessolatorios:* Psalm. 119.4.

¹² Vgl. S. 91 Nr. 28 *salutem et si quid melius est salute.*

S. 151 Nr. 3 ...*cui simplex oculus totum lucidum corpus facit*: Matth. 6,22 (*oculus simplex* auch S. 50 Nr. 9).

S. 153 Nr. 10 *omnia in omnibus*: I Cor. 15,28.

S. 162 Nr. 13 *acceptator personarum*: Act. 10,34. -Nr. 22 *ut cornu suo ventillet Siriam*: vgl. III Reg. 22,11.

S. 171 Nr. 1 (*salutem*) *que exsuperat omnem senssum*: Phil. 4,7.

S. 175 Nr. 26 *cathedram pestilencie*: Psalm. 1,1.

S. 180 Nr. 3 *Quod scimus loquimur et quod per opera vidimus atestamur*: Ioh. 3,11.

ZUR SPRACHE

S. 19 ff. beschreibt F. sprachliche Charakteristika des edierten Textes, aber da er weder die lateinische Sprache noch die sprachgeschichtliche Literatur gut beherrscht, ist dieses Kapitel wenig wertvoll. Die folgende Bemerkung S. 24 lässt in die Unkenntnis F.stief blicken: "Parece existir una predilección por la forma contracta de la 3ª persona del plural, normalmente empleada sólo en el verso, en vez de la forma completa, tal vez por parecer más culta: *quere* (= *querunt...*), *evasere* (= *evaserunt...*)..." Dass es verfehlt ist, die Form *evasere* statt *evaserunt* als "contracta" zu bezeichnen (nach M. Leumann, *Lateinische Laut- und Formenlehre*, München 1977, S. 608 "ist *-erunt* eine junge Umgestaltung von *-ere*") bedeutet weniger, aber dass F. den offensichtlichen Fehler *quere* für *querunt* im Präsens mit dem klassischen *evasere* für *evaserunt* im Perfekt auf eine Ebene stellt, ist doch peinlich.

Der Text enthält aber einiges sprachlich Interessante, was unten besprochen werden soll.

Orthographie

Sehr oft schreibt Juan Gil *u* statt *uu* und umgekehrt *uu* statt *u*, z.B. S. 34 Nr. 10 *manuus*; S. 50 Nr. III. 3 *spes fructum*; S. 126 IV. Nr. 5 *affectuum tuum*; S. 129 Nr. 8 *affectum puritas*; S. 183 Nr. VII. 1 *peduum* (hier kann Einfluss durch *manuum* vorliegen). Auch vor anderen Vokalen als *u* wird ein *u* fälschlich ausgelassen oder hinzugefügt: S. 95 Nr. 2 *linga*; S. 73 Nr. 16 *vagua*; S. 166 Nr. 7 *obteguatur*. Zum Wegfall von *u* vor Vokal s. V. Väänänen. *Introduction au latin vulgaire* (Paris 1981) S. 46 f.

S. 76 Nr. 8 und Nr. 10 steht *Galienus* für *Galenus*. Die Form mit *i* kommt auch anderswo vor, s. Verf., *Kungl. Humanistiska Vetenskaps-Samfundet i Uppsala, Årsbok* 1985, S. 130.

S. 156 Nr. 5 steht *prothoplaustus* für *-plastus*. Ähnlich ist S. 159 Nr. I. 4 *alabaustro* für *alabastro*; für die letztere Schreibung finden sich einige Parallelen im *Mittellateinischen Wörterbuch* (München 1967 ff.) Bd. 1 S. 420,5.12.

Die Präfixe *ad-* und *a-* werden frühzeitig vermischt. Deshalb fallen Belege wie die folgenden nicht auf: S. 139 Nr. III. 6 *admotus* für *amotus*; S. 155 Nr. 15 *advolabit* für *avolabit*.

S. 152 Nr. 14 hat die Hs. *propio*, was F. —m.E. zu Unrecht— *in proprio* korrigiert. Der Fehler hängt natürlich mit der spanischen Aussprache zusammen (nspan. *propio*) und kann sehr wohl auf Juan Gil zurückgehen.

S. 145 Nr. 14 bietet die Hs. *fragela*. Auch hier normalisiert F. m.E. unnötigerweise; er schreibt *flagela*. Die dissimilierte Form mit *fr-* begegnet indessen bereits in der *Vetus Latina*, s. *ThLL* 6:1 S. 835,57 ff., und es ist nicht einzusehen, warum man sie nicht dem Juan Gil zutrauen könnte.

Lat. *gn* wird ja im Spanischen zu *ñ*, s. R. Menéndez Pidal, *Manual de gramática histórica española* (Madrid 1952) S. 144 f. Durch hieraus entstandene orthographische Unsicherheit sind Fehler wie die folgenden zu erklären: S. 179 Nr. 5 *insignuare*; S. 81 Nr. 5 *lignum* (für *linum*; von F. unnötigerweise korrigiert); *begninus* (mit einer Art Metathese) begegnet S. 81 Nr. 3 und S. 83 Nr. 3 usw. Bei *magnifestare* S. 127 Nr. 6 u.a.¹³ *mag magnus* eingewirkt haben.

Formenlehre

S. 79 Nr. 21 und S. 80 Nr. 24 steht der Gen. Plur. *pauperium* für *pauperum*. Diese Genitivform wird weder im *ThLL* noch von F. Neue & C. Wagener, *Formenlehre der lateinischen Sprache*, verzeichnet.

S. 171 Nr. III. 1 findet sich die Dativform *uno*. Weitere Belege für diese seltene Form bei Neue & Wagener a.O. Bd. 2 S. 519 und Verf., *Studdi Clasice* 23 (1985) 75.

S. 161 Nr. 6 begegnet *reddiret* für *redderet*. Diese Form dürfte von einem Konjugationswechsel zeugen, vgl. nspan. *rendir*.

¹³ Vgl. S. 93 Nr. 45 *magnifesto* (für *manifesto*). Während F. an den zitierten Stellen die unklassischen Schreibungen beibehält, schreibt er S. 100 Nr. 12 *punire* statt des überlieferten *pugnire* und Nr. 15 *conaris* statt *cognaris*.

Syntax

S. 131 Nr. X. 2 *Cum in te...cogitarem*. Die Konstruktion von *cogitare* mit *in* ist bemerkenswert; ich kenne keine Parallelen.

S. 66 Nr. 6 *Periculosum est...se in diabolo venaliter se exponere*. Zur pleonastischen Wiederholung von *se* vgl. Hofmann & Szantyr a.O. 807 Verf., *Aevum* 55 (1981) 329.

S. 112 Nr. 13 ist die Synesis bemerkenswert: *capitulum...elegerunt*, vgl. Hofmann & Szantyr a.O. 436 f.

S. 154 Nr. 7 bietet die Hs.: *timeo, quod lumen quod in te est tenebre sint*; das erste *quod* wurde von der 2. Hand in *ne* korrigiert, was F. druckt. Aber das unklassische *quod* nach *timeo* kann wohl beibehalten werden, vgl. Hofmann & Szantyr a.O. 582, wo dieser Sprachgebrauch u.a. aus Hieronymus belegt wird.

S. 116 Nr. 9 *Licet vos corporeis oculis unquam viderim...* Hier steht *unquam* für *numquam* oder *non...umquam*; zur Verwendung des Komplementworts statt *non* + Komplementwort als alleiniger Träger der Negation s. Verf. *ALMA* 29 (1959) 79 ff., *Maia* 32 (1980) 64, E. Löfstedt, *Coniectanea* (1950) 28 ff.

S. 136 Nr. 12 *Cum ergo de salute eius spem habeamus in Christo certissimam, quia beati qui in Domino moriuntur, et ideo nollite contristari...* Das *et* ist pleonastisch. Zur Verwendung von *et* am Anfang der Apodosis s. Hofmann & Szantyr a.O. 482.

S. 145 Nr. 2 *Expectans expectavi*. Zu dieser hebraisierenden Konstruktion vgl. W.E. Plater & H.J. White, *A Grammar of the Vulgate* (Oxford 1926) 23.

Wortschatz

Alta litera 'Grossbuchstabe' S. 92 Nr. 34¹⁴.

Conquestuosus 'klagend' S. 164 Nr. 1. Das Adverb *conquestuose* ist von R.E. Latham, *Dictionary of Medieval latin from British Sources*, verzeichnet.

Contentivus alcs rei 'etwas enthaltend' S. 164 Nr. 1. Auch bei A. Bartal, *Glossarium mediae et infimae Latinitatis regni Hungariae*, A. Blaise, *Lexicon Latinitatis medii aevi*, J.W. Fuchs & O. Weijers, *Lexicon Latinitatis Nederlandicae medii aevi* und Latham a.O. verzeichnet.

Dediligere 'nicht mehr lieben' S. 45 Nr. 3. Auch bei Blaise a.O., DuCange, *Lexicon mediae et infimae Latinitatis*, und R.E. Latham, *Revised Medieval latin Word-List*.

¹⁴ Die Stelle ist paläographisch interessant und verdient es, in extenso zitiert zu werden: *Nota autem, quod nomina virorum seu mulierum, civitatum seu castrorum, principia ecciam clausularum scribi debent in epistolis per altam literam.*

Defendimentum 'defensio' S. 44 Nr. 8.

Duratorius 'langwierig' S. 90 Nr. 19.

Hospitalarius 'Krankenpfleger' S. 100 Nr. 18. Auch bei Bartal a.O., Blaise a.O., DuCange a.O., J.F. Niermeyer, *Mediae Latinitatis lexicon minus*, M. Plezia, *Lexicon mediae et infimae Latinitatis Polonorum* und in *Word-List* (seit 1285).

Inconcusibiliter 'fest' S. 128 Nr. VI. 3. Ein Beleg in *ThLL*.

Opiatus 'eingeschläfert' S. 95 Nr. 18. Im Sinne von 'narkotisch' bei DuCange und in *Word-List* (1620).

Preaccipere 'wegnehmen' S. 129 Nr. 5. Bei Bartal im Sinne von 'allegare' und in *Word-list* "to accept in advance".

Les dérivés *Precamen* 'Bitte' S. 119 Nr. 38. Ein Helag bei J. Perrot, *Les dérivés latins en -men et -mentum* (Paris 1961) 46; s. weiter Bartal, DuCange, Niermeyer und *Word-List*.

Rogamen 'Bitte' S. 116 Nr. 13 und S. 117 Nr. 19 (zweimal). Bei Bartal, DuCange und in *Word-List* (1281 und 15. Jh.).

Vicem 'invicem' S. 125 Nr. 11¹⁵.

Addendum zu S. 145 Z. 2: Zur Doppelschreibung von *s,f* und *r* am Wortanfang, die für spanische Texte/Handschriften charakteristisch zu sein scheint, vgl. A. Millares Carlo, *Tratado de paleografía española*, Bd. II, 3. Aufl. (Madrid 1983) S. XVII f. Die Schreibung *ff-* statt *f* scheint besonders häufig zu sein: so begegnet *ffamis* in der sog. *Nota Emilianense* (10. Jh.) s, Dámaso Alonso, *Revista de filología española* 37 (1953) 27; *ffrater* und *ffray* in winwe Urkunde v. J. 1257, s. J. Kiviharju, *Los documentos latino-romances del monasterio de Veruela* (Helsinki 1989) S. 79; usw. Zur Erklärung von *ff-* statt *f-* s. R.J. Blake in den *Actas del I Congreso Internacional de historia de la lengua española* (Cáceres 1987) Bd. 1 S. 71 ff. (es fragt sich aber, ob man *ff-* für *f-* ohne Rücksicht auf die parallelen Schreibungen *ss-* für *s* und *rr-* für *r*- erklären kann).

¹⁵ Ich danke Dr. Carol Lanham (Los Angeles) für viele wertvolle Anregungen und Diskussionen bezüglich des *Epithalamium*.